



An den  
Vorstand des u-AStA  
Belfortstr. 24  
- Hauspost -

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Der Prorektor

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761/203-6970  
Fax 0761/203-6972

Prorektor.lehre@uni-freiburg.de  
www.uni-freiburg.de

Freiburg, 17.11.2009

Sehr geehrter u-AStA-Vorstand,

das Rektorat ist grundsätzlich bereit, den Studierenden der Universität Freiburg Raum für ihren Protest zu geben, solange dieser konstruktiv und friedfertig bleibt.

Das Rektorat anerkennt damit auch explizit das Bemühen der gewählten Studierendenvertreterinnen und -vertreter um einen sachorientiert-kritischen Dialog sowie die konstruktive Auseinandersetzung mit der Universität, wie er heute morgen bei der Info-Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler im besetzten Audimax zum Ausdruck kam.

Gleichzeitig ist das Rektorat verpflichtet dafür zu sorgen, dass der Lehrbetrieb für diejenigen Studierenden, die sich nicht an den Protesten beteiligen wollen, ungestört weiterlaufen kann. Das Audimax als größter Hörsaal der Universität ist für die Aufrechterhaltung des Lehr- und Prüfungsbetriebs unverzichtbar. Aufgrund der Teilnehmerzahl ist eine Verlegung der geplanten Vorlesungen und bereits terminierten Klausuren in andere Hörsäle nur in wenigen Fällen möglich.

Das Rektorat schlägt deshalb vor, die Besetzung der Universität im Hörsaal 2004 weiterzuführen.

Die aus Sicherheitsgründen notwendigen Rahmenbedingungen für den Protest bleiben bestehen:

- Keine Sachbeschädigung.
- Kein Zutritt für Nicht-Universitätsangehörige zu den für den Protest genutzten Räumlichkeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten.
- Keine Störungen des Lehrbetriebs durch den Protest.

Das Rektorat fordert die gewählten Studierendenvertreterinnen und -vertreter auf, im Sinne der Sicherheit aller Universitätsangehörigen für die Einhaltung dieser Rahmenbedingungen Sorge zu tragen.

In Erwartung Ihrer Rückmeldung verbleibe ich  
mit besten Grüßen

Prof. Dr. Heiner Schanz  
Prorektor



per e-mail an  
Frau Weissinger und  
Herrn Weingart  
als Vertreterin bzw. Vertreter des Dialogteams  
und den Vorstand des u-asta

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Der Prorektor

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761/203-6970  
Fax 0761/203-6972

Prorektor.lehre@uni-freiburg.de  
www.uni-freiburg.de

Freiburg, 17.11.2009

## Besetzung der Universität - Räumlichkeiten

Sehr geehrte Frau Weissinger,  
sehr geehrter Herr Weingart,

das Rektorat steht nach wie vor zu seiner Aussage, den Studierenden der Universität Freiburg Raum für ihren Protest zu geben, solange dieser konstruktiv und friedfertig bleibt.

Das Rektorat toleriert die Besetzung des Audimax vorerst weiter und bemüht sich im Rahmen seiner Möglichkeiten um alternative Hörsäle für die im Audimax terminierten Lehrveranstaltungen und Klausuren. Die alternativen Regelungen erfolgen unmittelbar durch den Prorektor für Lehre in Absprache mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen.

Trotzdem wird es zu Beeinträchtigungen für die nicht am Protest teilnehmenden Studierenden durch die entsprechenden Verlegungen kommen, die nur kurzfristig hinnehmbar sind. Die Verantwortung hierfür liegt bei den Besetzerinnen und Besetzern.

Das Rektorat verweist erneut auf die aus Sicherheitsgründen einzuhaltenden Rahmenbedingungen:

- Keine Sachbeschädigung.
- Kein Zutritt für Nicht-Universitätsangehörige zu den für den Protest genutzten Räumlichkeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten.
- Keine Störungen des Lehr- und Prüfungsbetriebs durch den Protest.

Eine Kopie dieses Schreibens geht an den Vorstand des u-asta sowie die Badische Zeitung, die sich nach dem weiteren Vorgehen erkundigt hat.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Heiner Schanz  
Prorektor



per e-Mail an  
Frau Schindler und  
Herrn Weingart

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Der Prorektor

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761/203-6970  
Fax 0761/203-6972

prorektor.lehre@uni-freiburg.de  
[www.uni-freiburg.de](http://www.uni-freiburg.de)

Freiburg, 19.11.2009

## Besetzung des Audimax – Ihre Anfrage wg. weiterer Räumlichkeiten/ Möbel

Sehr geehrte Frau Schindler, sehr geehrter Herr Weingart,

bezüglich Ihrer Anfrage nach einer Liste von Seminarräumen sowie eines weiteren Hörsaals im KG II zur zusätzlichen Nutzung im Rahmen des Bildungsstreiks möchte ich darauf hinweisen, dass bereits die Besetzung des Audimax eine starke Beeinträchtigung des Lehrbetriebs für die Mehrheit jener Studierenden darstellt, die sich nicht am Bildungsstreik beteiligen. Zugleich bedeutet die Besetzung eine nicht unerhebliche Zusatzbelastung für die zentrale Raumvergabe sowie den Hausdienst der Verwaltung.

Das Rektorat steht zu seiner Aussage, den Studierenden Raum zur Formulierung ihrer Anliegen zu geben. So lange das Audimax besetzt bleibt, benötigt die Raumvergabe jedoch größtmögliche Flexibilität, um den Lehrbetrieb weiter aufrecht zu erhalten. Deshalb ist es nicht möglich, Ihnen die angeforderte Auflistung von Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Um die Möglichkeiten der Raumvergabe für den regulären Lehrbetrieb während der Besetzung nicht weiter einzuschränken, sind lediglich ad hoc-Lösungen von Tag zu Tag denkbar. Gleiches gilt für Ihre Anfrage bezüglich zusätzlicher Tische und Stühle. Diesbezügliche Anfragen richten Sie bitte per E-Mail an mein Sekretariat.

Aktuelle Informationen zu Raumänderungen aufgrund der Besetzung des Audimax finden Sie weiterhin unter [www.uni-freiburg.de](http://www.uni-freiburg.de).

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Heiner Schanz  
Prorektor



Frau Weissinger  
Herrn Weingart  
als Vertreterin bzw. Vertreter des  
Dialogteams

## Besetzung des Audimax – Ihre Anfrage wg. weiterer Räumlichkeiten

Sehr geehrter Herr Weingart, sehr geehrte Frau Weissinger,

bzgl. Ihrer Anfrage nach den Hörsälen 2004 und 2121 muss ich Ihnen mitteilen, dass diese am Samstag bereits planmäßig für Lehrveranstaltungen gebucht sind. Alternativ bieten wir Ihnen den gleichgroßen Hörsaal 2006 für inhaltliche Veranstaltungen im Rahmen des Bildungsstreiks an.

Dieses Entgegenkommen basiert auf Ihrer schriftlichen Zusage, dass die Besetzung nicht ausgeweitet und der Hörsaal 2006 nur zeitlich beschränkt als Veranstaltungsraum genutzt sowie anschließend pünktlich und sauber verlassen wird.

Gleichzeitig wird nochmals darauf hingewiesen, dass die mit der Besetzung des Audimax verbundenen Einschränkungen und zusätzlichen Belastungen für den regulären Lehr- und Prüfungsbetrieb nur kurzfristig akzeptabel sind. Für die Ausarbeitung der inhaltlichen Anliegen können wir Ihnen im regulären Studienbetrieb über die Raumvergabe adäquate Räumlichkeiten, d.h. auch für große Plenumsveranstaltungen, zur Verfügung stellen.

Erfahrungsgemäß findet am Wochenende, vor allem an den Abenden, in der Innenstadt ein verstärkter Publikumsverkehr statt. Sollte die Besetzung über das Wochenende anhalten, muss deshalb zur Gewährleistung der Sicherheit von Studierenden und Gebäuden der Zugang zum KG II auf Studierende mit Ausweis beschränkt werden. Zu diesem Zweck wird der Sicherheitsdienst verstärkt Eingangskontrollen durchführen.

Die bekannten Rahmenbedingungen zur Tolerierung der Besetzung bleiben bestehen. Die Besetzerinnen und Besetzer sind für die Einhaltung verantwortlich.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Heiner Schanz  
Prorektor

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Der Prorektor

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761/203-6970  
Fax 0761/203-6972

prorektor.lehre@uni-freiburg.de  
www.uni-freiburg.de

Freiburg, 20.11.2009



per e-mail an  
Frau Schindler

## Besetzung des Audimax – Ihre Forderung nach Aufhebung der Anwesenheitspflicht für Lehrveranstaltungen zur Teilnahme an der Besetzung

Sehr geehrter Frau Schindler,

der Forderung des Plenums, die Anwesenheitspflicht der Studierenden an Lehrveranstaltungen zur Teilnahme an der Besetzung des Audimax aufzuheben, kann das Rektorat nicht nachkommen. Die Entscheidung über Anwesenheitspflichten an Lehrveranstaltungen ist allein Sache der jeweiligen Dozentinnen und Dozenten und insofern individuell mit selbigen abzuklären.

Gleichzeitig fordert das Rektorat das Plenum auf, jetzt in die Arbeitsphase der Formulierung inhaltlich weiterführender Forderungen bezüglich der Studienbedingungen überzugehen. Damit verbunden ist auch die Aufforderung, den Lehr- und Prüfungsbetrieb nicht länger zu stören. Das Angebot, für die inhaltlichen Diskussionen im Rahmen des regulären Studienbetriebs angemessene Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, besteht weiterhin.

Im Sinne der Glaubwürdigkeit Ihrer Anliegen und um die Tolerierung der Besetzung des Audimax gegenüber den übrigen Studierenden und Dozentinnen und Dozenten rechtfertigen zu können, erwarten wir jetzt rasch konkrete Vorschläge an die Hochschulleitung.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Heiner Schanz  
Prorektor

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Der Prorektor

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761/203-6970  
Fax 0761/203-6972

prorektor.lehre@uni-freiburg.de  
www.uni-freiburg.de

Freiburg, 23.11.2009